

Projektthema: „Und plötzlich ist alles anders“

QUICKBORN Konflikten zuvorkommen durch Prävention – damit hat das Elsensee-Gymnasium in Quickborn gute Erfahrungen gesammelt. Zahlreiche Projekte stehen auf dem Plan, die dazu beitragen, die Klassengemeinschaft zu stärken und Schüler gegen Gewalt, Nikotin- und Drogensucht zu sensibilisieren, berichteten Dorothea Brunke und Jutta Blank, Präventions-Koordinatorinnen der Schule in einem Pressegespräch.

Gemeinsam mit der Beratungsstelle Wendepunkt soll jetzt das Thema Pubertät in den 7. Klassen aufgegriffen und vertieft werden. Dazu hatte das Gymnasium zu einem Elternabend mit dem Titel „Und plötzlich ist alles anders...“ eingeladen. Denn nicht nur die Schüler, auch die Eltern sollen miteinbezogen werden. Der Projekt-Unterricht wird am 12. und 17. November und am 1. Januar von 8.30 bis 13 Uhr in



Sie stimmten die Eltern der 7. Klassen auf das neue Präventions-Projekt „Pubertät“ ein: Juliette Hackstein (von links), Sibel Ugur, Florian Blanck, Dorothea Brunke und Jutta Blanck.

JÄGER

den Klassen angeboten. Die Referenten der Beratungsstelle Wendepunkt Juliette Hackstein, Sibel Ugur und Florian Bauer stellten den Themenkatalog vor: „An dem Vormittag werden Mädchen und Jungen einen Teil der Zeit getrennt an den The-

men Körper, Gefühle und Grenzen setzen arbeiten. Die Schüler genießen diese Tage oft sehr, weil sich alles rund um sie und ihre Bedürfnisse dreht.“

Auf dem Elternabend ging es um die Fragen: Was ist überhaupt Pubertät? Welche

körperlichen und seelischen Veränderungen gibt es? Mit Hilfe des Präventions-Projektes soll erreicht werden, dass Mädchen und Jungen Wertschätzung erfahren und dass die ihnen zustehenden Rechte auf körperliche Unversehrtheit und sexuelle

Selbstbestimmung umgesetzt werden. Sie erhalten Hilfe für ihre persönliche Orientierung, und dies auf positive, humorvolle Weise: „Lachen ist erlaubt. Nur Auslachen ist bei uns verboten!“, verspricht Sibel Ugur vom Wendepunkt-Team. *pja*